

# Digitale Analyse des Bodengefüges

## Ergebnisse des DIWELA-Projekts

### Feldtag

**Das Bodengefüge, die räumliche Anordnung der Bestandteile des Bodens, ist eine wichtige Kenngröße für den Ackerbau und die Bodengesundheit im Klima- und Landnutzungswandel.**

In dem Projekt DIWELA wurden sechs Jahre lang CT-Bilder von landwirtschaftlichen Böden gesammelt und ausgewertet. Dieser einzigartige Blick auf das Bodengefüge sowie dessen strukturierte Ansprache wird im Gefügeatlas zusammengeführt.

**Im DIWELA-Projekt** („*Innovative Analyse von Bodengefüge und Bodenleben: Entwicklung eines Diagnosewerkzeugs für den Landwirt zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit*“). Im Rahmen des Projekts wurden systematisch Gefügezustände in Langzeitfeldversuchen und Praxisbetrieben mit digitalen Methoden untersucht. Die Ergebnisse werden im Rahmen dieses Feldtages vorgestellt und ein Einblick in die Gefügeanalyse und –Ansprache gegeben.

Mit dem Begriff Bodengefüge ist vor allem das Porensystem des Bodens gemeint, das etwa für den Wasser- und Lufthaushalt sowie die Durchwurzelbarkeit von entscheidender Bedeutung ist. Neben den recht stabilen Fein- und Mittelporen des Bodens sind die strukturbedingten Grobporen, z.B. die Bioporen, höchst veränderlich und gefährdet. Sie sind von großer Bedeutung für die Bodenfunktionen, die es somit zu bewahren gilt.

Durchgeführt durch:



Leibniz-Zentrum für  
Agrarlandschaftsforschung  
(ZALF) e.V.

**agrathaer**  
Strategische Landnutzung

**Der Feldtag findet statt  
am Dienstag,  
26.10.2021**

**Im Leibniz-Zentrum für  
Agrarlandschaftsforschung**  
Haus 4, Konferenzraum 1  
Eberswalder Str. 84  
15374 Müncheberg

**Eine Anmeldung ist erwünscht,  
bitte bis zum 25.10.2021 unter:**

<https://forms.office.com/r/60nWiU4ueR>



gefördert durch:

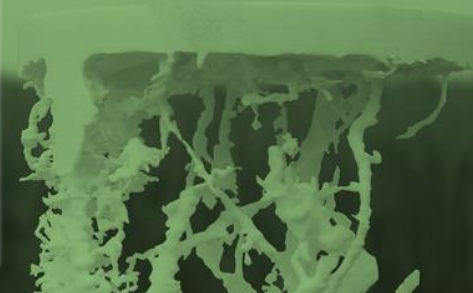
  
**rentenbank**

  
Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

# Digitale Analyse des Bodengefüges

## Ergebnisse des DIWELA-Projekts

### Feldtag



## PROGRAMM

- 09:15 Uhr** **Begrüßung** durch **Prof. Dr. Frank Ewert**, ZALF e.V. und **Dr. Dietmar Barkusky**, ZALF e.V.
- 09:30 Uhr** **Vortragsreihe**, Moderation: **Anita Beblek**; agrathaer GmbH
- Bodengefüge– eine fragile Ressource im Ackerbau. Wie kann die Regenverdaulichkeit optimiert werden?**  
Prof. Dr. i.R. Harrach, Universität Gießen, Dr. Monika Joschko, ZALF e.V.
- Die Bedeutung des Bodengefüges aus der Sicht des Praktikers**  
Max Kainz, Rinderhof Schrobenhausen / TU München
- Röntgen-CT: Wichtiger Baustein einer modernen Analyse des Bodengefüges**  
med. vet. Guido Fritsch, IZW Berlin
- Wie sehen Pflanzen im Boden aus? Eine räumliche Darstellung der Wurzelverteilung durch Mikro-CT.**  
Dr. Bernhard Illerhaus, Berlin
- Das DIWELA-Projekt - Ergebnisse und Ausblick.**  
Dr. Monika Joschko, ZALF e.V.
- Digitalisierung und Saatgut – wo stehen wir?**  
Fabian Böke, Teamleiter Fachberatung Mais & Sorghum  
KWS SAAT SE & Co KGaA, Einbeck
- 12:30 Uhr** **Mittagessen** / Pause
- 13:30 Uhr** **Feldbegehung**
- Langzeitfeldversuche V140, V4 und das Grünkompost-Projekt des ZALF**  
Dietmar Barkusky, ZALF e.V.
- Praktische Anwendung der DIWELA-Probenahme**  
Marc Paschen/ Holger Schulz, Umwelt-Geräte-Technik  
Müncheberg
- Stenon: Neuartige Bodenanalyse in Echtzeit**  
(angefragt)
- Einfache Gefügeansprache für den Praktiker**  
Wieland Ihm (angefragt)
- Humusversorgung und Bodengefüge**  
Jürgen Reinhold, Humusverband
- 15:30 Uhr** **Ende**

Durchgeführt durch:



Leibniz-Zentrum für  
Agrarlandschaftsforschung  
(ZALF) e.V.

**agrathaer**  
Strategische Landnutzung

gefördert durch:

  
**rentenbank**



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft